

Was für ein schöner Aufruf von Olaf Scholz (SPD) die Willkommenskultur, für Migration, auch bei Fachkräften positiver zu gestalten, ein Aufruf an alle Bürger*innen.

Lieber Olaf, da gehe ich zu 100% d'accord, aber sollten wir nicht anfangen die Willkommenskultur in der Bürokratie erst einmal anzupassen? Ich denke es ist kein Problem bei den Bürger*innen, wenn sehr gut ausgebildete Fachkräfte nach Deutschland möchten.

Dass Problem und die daraus resultierende Unzufriedenheit, die ggf. zur weiter Wanderung zum Beispiel in Staaten wie die USA, Frankreich oder England, wo Fachkräfte mit Kusshand genommen werden, ohne diese Hürden, animiert werden.

Das bedeutet lieber Olaf, wir müssen die Bürokratie erst einmal anpassen und Ausbildungen anerkennen, kein Arzt aus Syrien, Irak, Tunesien oder sonst woher kommt gerne, um dann nur Bettpfannen zu entleeren. Das dann mehrere Jahre, bis nach weiteren Prüfungen eventuell die Ausbildung anerkannt wird.

Ich sage es sicher sehr Oft, aber da müssen wir besser werden, wir sind auf die Fachkräfte angewiesen, dass ist klar, das geht aber auch nur wenn wir für dies Attraktiver werden.

In diesem Sinne euer Markus Reinders.

Teilen wie immer erwünscht.

Oh mein Gott, dass Wahlergebnis in Sonneberg tut, richtig weh, die Wahlbeteiligung setzt dem noch eine Krone mehr auf.

Ich verstehe natürlich, dass SPD, CDU und Grüne versuchen wollen, einen AFD-Landrat zu verhindern, keine Frage, aber sollte man das wirklich machen?

Nun ich sehe das ein wenig anders, man sollte es dem Herrn überlassen, sehen wir es als Feldstudie. Erst wenn so einer am Ruder ist und Finanzierungen nicht mehr erfolgen, was ja bei der AFD der reale Plan ist, werden die Wähler erkennen, dass die AFD eben nicht für den gemeinen Bürger Politik macht.

Ich sehe das wie mit dem Kind und der Hitze, manchmal muss man sich die Finger verbrennen, um zu erkennen das etwas heiß ist.

Lieber in so einem Kreis eine Feldstudie für den Wähler als auf Landes oder Bundesebene, denn das wäre meines Erachtens viel gefährlicher. Man könnte die Entwicklung, ständig als negatives Livebeispiel den Wähler*innen, wie einen Spiegel vorhalten.

Ich bin überzeugt, erst wenn einer dieser AFD-Protagonisten sein wahres Ich/Gesicht zeigt, werden die verblendeten aufwachen. Hier muss der Lerneffekt durch eine harte Lehre beigebracht werden.

Wenn SPD, CDU und Grüne diesen Kandidaten verhindern, wird die nächste Wahl noch höher für die AFD ausfallen, da bin ich mir zu 100% sicher. Die Argumente, die folgen, kann ich schon singen, diese höre ich zu genüge in den kleinen Sport-Vereinen oder Dorfveranstaltungen.

Wie viele dort immer noch der Meinung sind, dass ein FDP'ler (5%) Namens „Kemmerich“ (2019 Thüringen) eigentlich der legitime Ministerpräsident sei, ist einfach nur erschreckend.

In diesem Sinne euer Markus Reinders

Auch Meinungen darf man teilen.